

Bis auf Hanau: Main-Kinzig-Kreis hebt Ausgangssperre auf

Gelnhausen (oz/fs) – Der Main-Kinzig-Kreis hebt mit Wirkung zu Donnerstag, 7. Januar, um 21 Uhr die nächtliche Ausgangssperre für nahezu alle seine Bürgerinnen und Bürger auf – davon ausgenommen ist die Stadt Hanau. Die Kreisspitze bittet die Bevölkerung allerdings eindringlich, Kontakte weiterhin zu reduzieren.

„Dass auch wir nun die derzeitige Ausgangssperre als Landkreis aufheben, ist aus unserer Sicht kein Zeichen der Entspannung, aber wir folgen damit dem Eskalationskonzept der Landesregierung. Aber, und das ist enorm wichtig: Das ist kein Grund für Fehlinterpretationen. Wir sind in einer weiterhin angespannten Situation“, erklären Landrat Thorsten Stolz, Gesundheitsdezernentin Susanne Simmler und Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann. „Das Ziel ist klar: nicht notwendige Kontakte reduzieren und durch Eigenverantwortung, Rücksichtnahme und Achtsamkeit einen aktiven Beitrag gegen die Verbreitung des Coronavirus im privaten Umfeld zu leisten. Nur so kann einer weiteren Belastung des Pflege- und Gesundheitssystems entgegengewirkt werden“, so die Kreisspitze weiter. Hier habe sich die allgemeine Lage weiterhin nicht entspannt. Die Krankenhäuser arbeiten seit vielen Wochen hart an der Belastungsgrenze und auch die Situation in den stationären Pflegeeinrichtungen ist nach wie vor von großer Anstrengung geprägt, Neuinfektionen in den Heimen zu verhindern“, erläutern Landrat Thorsten Stolz und Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler

Red Baehr